



27.01.2017

**Protokoll zur 24. Sitzung des Senats am 11.01.2017  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor  
Beginn: 13:05 Uhr  
Ende: 13:55 Uhr  
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 23. Sitzung am 14.12.2016 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Stellungnahme zur Aufhebung der Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen
- I.5 Verschiedenes

**I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 23. Sitzung am 14.12.2016 (öffentlicher Teil)**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 23. Sitzung am 14.12.2016 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 23. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

**I.2 Bericht des Rektorats**

- I.2.1 Der Vorsitzende informiert darüber, dass die neue Studenteninitiative „WHAT“ (wissen, handeln, aktiv teilnehmen) des StuRa der TU Dresden für Montag, den 23.01.2017, eine Demonstration zum Thema Toleranz und Weltoffenheit und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit organisiert hat. Die Demonstration startet 18:00 Uhr auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum und soll durch die Stadt bis zum Theaterplatz führen. Der Rektor wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung sprechen. Die Studierenden bitten die Anwesenden um Information und Werbung zur Veranstaltung in ihren jeweiligen Struktureinheiten.

ten. Außerdem bitten die Studierendenvertreter die Lehrenden darum, in Lehrveranstaltungen während der Veranstaltungszeit die eventuelle Abwesenheit von Studierenden zu entschuldigen und zu berücksichtigen.

- I.2.2 Des Weiteren informiert der Vorsitzende darüber, dass er für den 13.02.2017 wieder eine Menschenkette angemeldet hat. Auch wenn der 13.02.2017 in der vorlesungsfreien Zeit und den Schulferien liegt, bittet er um rege Teilnahme. Die positive Sichtbarkeit und ein gemeinsames Zeichen sind sehr wichtig.
- I.2.3 Der Vorsitzende berichtet weiterhin über die Absicht der Fraunhofer-Gesellschaft, zum Thema Industrie 4.0 - Cyber-physikalische Produktionsprozesse in Dresden ein neues Institut zu gründen. Dieses soll voraussichtlich neben dem Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) angesiedelt werden.
- I.2.4 Der Vorsitzende bittet im Weiteren Herrn Prof. Aßmann über die Pressekonferenz am 10.01.2017 zum geplanten Kompetenz- und Innovationszentrum „Smart Systems Hub“ zu informieren. Herr Prof. Aßmann führt aus, dass sich die Staatsregierung für ein Kompetenz- und Innovationszentrum zum Zukunftsthema Industrie-Digitalisierung (Internet der Dinge) in Sachsen einsetzt. Der Smart Systems Hub soll an Europas führendem Halbleiterstandort in Dresden entstehen und interessierte Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft aus ganz Sachsen einbinden. Ministerpräsident Stanislaw Tillich stellte gemeinsam mit Wirtschaftsminister Martin Dulig, Prof. Frank Schönefeld vom Branchenverband Silicon Saxony und Prof. Frank Fitzek (5G-Lab Germany Koordinator) von der TU Dresden die Pläne am 10.01.2017 vor. Die offizielle Bewerbung für das Vorhaben wird der Freistaat Sachsen im März 2017 beim Bundeswirtschaftsministerium einreichen.  
Außerdem berichtet Herr Prof. Aßmann darüber, dass das Kabinett im Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung im Dezember 2016 beschlossen hat, in zwei neue Gebäude (Lehmann-Zentrum Phase II und ein neues Hub-Gebäude) in Dresden zu investieren.
- I.2.5 Der Vorsitzende informiert über die neue ZUK-Maßnahme „Open Topic Postdoc Position“ (vgl. Anlage). Zur Nachfrage von Herrn Prof. Wittchen, ob hausinterne Bewerbungen zulässig sind, erklärt der Vorsitzende, dass diese zulässig, aber internationale Erfahrungen notwendig sind. Herr Prof. Stelzer weist darauf hin, dass bzgl. der Eingruppierung auch die Möglichkeit einer E14 gegeben sein sollte.
- I.2.6 Zur Nachfrage von Herrn Gladrow nach dem Stand der Wiedereröffnung der neuen Mensa führt der Vorsitzende aus, dass aus heutiger Sicht der ursprünglich geplante Termin für die Eröffnung im Jahr 2019 voraussichtlich nicht haltbar sein wird, so dass wir wohl von einer Eröffnung im Jahr 2020 ausgehen müssen.
- I.2.7 Der Prorektor für Bildung und Internationales berichtet zum Thema Lehrerweiterbildung: Realisierung über die DIU. Zunächst einmal hatte das SMWK die Einbeziehung der DIU bei der Realisierung der Lehrerweiterbildung durch die TU Dresden unter Berufung auf EU-Richtlinien abgelehnt. Nach Vorlage eines KPMG-Gutachtens, welches die Übernahme der operativen Abwicklung durch die DIU als zulässig einstuft, hat das SMWK mit Schreiben vom 29.12.2016 einer Vergabe von Teilaufgaben an die DIU zugestimmt. Damit können die Vorbereitungen für die Realisierung des Programms mit der DIU fortgeführt werden.
- I.2.8 Der Prorektor für Forschung führt zunächst einmal aus, dass sich die Einwerbung von Drittmitteln 2017 bereits zu Beginn des Jahres sehr gut entwickelt. Im Rahmen des Programms Horizon 2020 wird die Technologieinitiative „Bio-Based-Industries“ mit insge-

samt 4,2 Mio Euro gefördert. Koordinator ist Herr Prof. Norbert Weber von der TU Dresden.

- I.2.9 Weiterhin informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass die TU Dresden bei der jährlichen Lieferantenbewertung für das Jahr 2016 von der Deutschen Bahn AG als einzige deutsche Hochschule mit dem Prädikat „Outstanding“ außerordentlich positiv abgeschnitten hat. Der Vorsitzende dankt allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.
- I.2.10 Der Kanzler informiert über den aktuellen Stand zu § 52a UrhG. Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat am 23.12.2016 bekannt gegeben, dass sie sich mit der Verwertungsgesellschaft Wort (VG WORT) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) darauf verständigt hat, dass für Nutzungen nach § 52a UrhG an Hochschulen bis 30. September 2017 nochmals eine Pauschalvergütung gezahlt wird. Die Einzelvergütung wird ausgesetzt und das künftige Verfahren ausgehandelt. Hierzu wird zeitnah eine Mitteilung des Rektors erscheinen, die die Mitteilung des Rektors 5/2016 aufhebt.

### **I.3 Aktuelle Viertelstunde**

Frau Dr. Bilow fragt nach aktuellen Informationen zur Verwaltungsreform in der Zentralen Universitätsverwaltung. Der Kanzler führt dazu aus, dass die neue Struktur zum 01.01.2017 in Kraft getreten ist und verweist bzgl. der neuen Geschäftsverteilung der Zentralen Universitätsverwaltung und der Personalia auf die Mitteilung des Rektors 6/2016 vom 11.12.2016.

### **I.4 Stellungnahme zur Aufhebung der Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen**

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt die Aufhebung der Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen zum Wintersemester 2017/18 zustimmend (einstimmig mit 21xJa/0xNein/0xEnth.) zur Kenntnis. Auf die Verpflichtung zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Beendigung des Studiums für die bereits immatrikulierten Studierenden wird hingewiesen.**

### **I.5 Verschiedenes**

Herr Georges informiert über das diesjährige Chinesische Neujahrsfest am 21.01.2017 um 19:00 Uhr im Hörsaalzentrum AUDI/H (Bergstr. 64, 01069 Dresden). Der Eintritt ist frei. Die Feier wird initiiert vom chinesischen Studenten- und Wissenschaftlerverein Dresden e.V. und wird vom Studentenrat sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Als Gastredner sind ein Vertreter der chinesischen Botschaft sowie die Kulturbürgermeisterin Fr. Annetrin Klepsch eingeladen. Außerdem wurde der Rektor bzgl. einer Teilnahme angefragt.

Der Prorektor für Bildung und Internationales erklärt dazu, dass der chinesische Studenten- und Wissenschaftlerverein Dresden e.V. schon länger existiert und von der chinesischen Botschaft unterstützt ist. Das Chinesische Neujahrsfest am 21.01.2017 ist als internationales Fest zu verstehen und richtet sich nicht nur an chinesische Studierende oder Mitarbeiter/innen. Der Vorsitzende weist ergänzend auf die jährlich stattfindende Internationale Weihnachtsfeier der TU Dresden hin.

Der Bitte von Herrn Georges, die Einladung an die Dekanin und Dekane versenden zu dürfen, wird zugestimmt. Außerdem bittet Herr Georges um Weitergabe der Information über die Veranstaltung in den jeweiligen Struktureinheiten.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland  
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke



# OPEN TOPIC POSTDOC POSITIONS

**Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen**

Dresden, 11.01.2017

## OPEN TOPIC POSTDOC POSITIONS

### Idee und Verfahren

#### **Idee:**

- Ca. 20 Postdoktoranden/-innen erhalten – unabhängig von der fachlichen Ausrichtung – eine ein- bis zweijährige Anstellung, um einen eigenständigen Drittmittelantrag (Nachwuchsgruppenleitung o.ä.) vorzubereiten und einzureichen sowie weitergehende Karriereöglichkeiten an der TU Dresden und bei den DRESDEN-concept-Partnereinrichtungen zu prüfen.
- Das Verfahren soll insbesondere die Rekrutierung und Bindung von Wissenschaftlerinnen ermöglichen.

#### **Verfahren:**

- keine klassische Ausschreibung, sondern ein aktiver Rekrutierungsprozess mit Unterstützung eines Auswahlgremiums

## Förderkonditionen

- ein- bis zweijähriger Arbeitsvertrag (100%, E13 TV-L)
- angemessenes, fachspezifisches Sach- und Reisemittelbudget
- Räumlichkeiten sowie Zugang zu benötigten Geräten und Laboren
- An- und Einbindung in wissenschaftliche Strukturen, Professuren und Arbeitsgruppen an der TU Dresden
- Kontakt und Kooperationsmöglichkeiten mit außeruniversitären Partnern von DRESDEN-concept
- professionelle Begleitung und individuelle Unterstützung bei der Antragstellung durch erfahrene Kollegen/-innen aus der Forschungsförderung (EPC, Project Scouts)
- Teilnahmemöglichkeit an einem spezifisch auf die Zielgruppe zugeschnittenen Trainingsprogramm der Graduiertenakademie sowie an gezielten Coachings
- Sachmittel in fachspezifisch angemessener Höhe für die aufnehmende Einrichtung bzw. Professur

# Auswahlprozess

## Voraussetzungen und Kriterien

- abgeschlossene Promotion (max. vier Jahre zurückliegend, mind. mit dem Prädikat „magna cum laude“)
- ein durch bisherige Leistungen belegtes, eigenständiges wissenschaftliches Profil
- fachliche Exzellenz der Bewerber/innen auf ihrem Fachgebiet, nachgewiesen z.B. durch wissenschaftliche Veröffentlichungen in nach internationalem Standard referierten Zeitschriften und Verlagen
- zu erwartende Innovationskraft für die TU Dresden sowie überzeugendes Konzept zur wissenschaftlichen Integration an der TU Dresden und bei den DRESDEN-concept-Partnern
- Originalität und Qualität des geplanten Antragsvorhabens; Nachvollziehbarkeit des Projekt- und Budgetplans
- internationale Erfahrungen sind nachdrücklich erwünscht

## Auswahlprozess vorläufiger Zeitplan

- Januar 2017: Ausschreibung und Bewerbung des Programms in national und international einschlägigen Medien und Aktivierung der internationalen Netzwerke
- 31. März 2017: Bewerbungsschluss (Einreichung der Bewerbungen über ein Online-Bewerberportal)
- April / Mai 2017: Auswahl von Kandidaten/-innen durch eine mit externen und internen Mitgliedern besetztes Auswahlkommission
- Juni 2017: Einladung von ca. 40 Kandidaten/-innen für ein zweitägiges Auswahltreffen (*Selection meeting*) in Dresden
- Juni/Juli 2017: Mitteilung der Entscheidung und Vertragsverhandlungen mit den ausgewählten Kandidaten/-innen für die Open Topic Postdoc Positions
- vorauss. November 2017: Förderbeginn

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen, Rektor

### **Kontakt**

Adresse: Technische Universität Dresden  
01062 Dresden

Tel.: +49 351 – 463 34312

Fax: +49 351 – 463 37121

Email: [rektor@tu-dresden.de](mailto:rektor@tu-dresden.de)

<http://tu-dresden.de>